52
BStU
000078

Aktenvermerk

Selbstanbieter Cheops

Treff am 19. 4. 1984, 20.00 - 22.00 Uhr, Cafe Warschau

"Cheops" war zu dem vereinbarten Treff am 5. 4. und 12. 4. 84 nicht erschienen.

Am 15. 4. 84 reiste er in die DDR-Hauptstadt ein und bat telefonisch beim Ovd des MfS um eine Begegnung mit einem Mitarbeiter.

Da er sich als "Elektroniker" ausgab, wurde die HV A/SWT, Gen. Ziegner, verständigt, der mit "Cheops" ein Treffen durchführte. "Cheops" teilte ihm seine bereits vorhandene Verbindung zum MfS und seine Möglichkeiten zur Beschaffung von Embargo-Waren mit.

Gen. Ziegner vereinbarte mit "Cheops" zwei Trefftermine für den 17. 4. und 19. 4. 84 jeweils 20.00 Uhr im Café Warschau.

"Cheops" erschien am 2. Termin, den 19. 4. 84, mit der Begründung, daß er z. Z. seinen Chef vertritt, der sich zum Urlaub nach Nizza begeben hat und deshalb nicht vor 20.00 Uhr zum Treff in die DDR-Hauptstadt kommen könne. Deshalb hätte er die vereinbarten Termin mit Unterzeichneten nicht einhalten können.

Treffergebnis

- "Cheops" werde über seinen Bekannten prüfen, ob die Laserdiode 1,3 µm JR von Siemens beschafft werden kann.

- Gleichzeitig wird er versuchen, den
Telcom-Bericht 7/84 von Siemens
die Preis-Lagerliste April 1984
von Siemens-Bauteile-Service und

das Verzeichnis über Solarzellenproblematik

besorgen zu lassen.

Zu dem Libyer SATU und den Menschenhändlern KLEINER und SCHALLMÜLLER konnte "Cheops" keine neuen Angaben machen. Er will hierzu die genauen Adressen bis zum nächsten Treff ermitteln.

Einschätzung

An der bisherigen Einschätzung zu "Cheops" hat sich nichts geändert. "Cheops" Motiv für die Zusammenarbeit mit dem MfS ist hauptsächlich materiell begründet. Da er noch keine konkreten Informationen und Embargo-Waren liefern konnte, erhielt er bisher keine finanziellen Zuwendungen vom MfS. Es bleibt abzuwarten, ob "Cheops" über seinen Bekannten o. g. Laserdiode erwerben kann. WS

Kopie BStU
AR 8